

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

165

N^o 99

Wien, Montag 3. Mai 1897

(Der neue Cassandira-Act.)

Der neue Cassandira-Act der
städtischen Jugendkassen Acten
Gesetz ist im galicischen Minister
und fast im 56. Lebensjahre.
Derselbe wurde am 14. Februar
1861 in der Kerylerkammer des
Magistrats, wurde 1868
Official des kaiserlichen
städtischen Oberkammergerichts,
1884 Liquidations-Adjunkt
und 1893 städtischer Jugendkassen-
Controllor. Dem Kaiserlichen
Act, welcher mit Überweisung
ging der 8. Rangklasse von
der 9. in die 7. Rangklasse
gelangte, werden gründliche
Fach- und Personalkenntnisse
nachgewiesen.

(Opyl für Obdarlose.) Im
Monat April 1897 wurden
in der unter dem Posten
Luzifer der Kaiserin kaiserliche
Elisabethstiftung (Opyl für
Obdarlose Frauen und
Kinder) 1490 Frauen und
739 Kinder, im Männer-
Opyl 5810 Männer und 25
Kinder, wofür in beiden
Stiftungen (Landstraße, Doh-
lgasse 4 und 6) zusammen
mit je 16128 Posten
Küche und Lohd befristet.

(Ein neues Verpflegungsbüro.)

Das Post- und Verpflegungsbüro
Act für Kinder-Obdarlose
ist bei der Stadtverwaltung im
die Verpflegung der Lohd,
militärische für die Verpfle-
tung eines Verpflegungsbüros,
das im Bezirk der Elisabeth-
Luzifer eingerichtet.
Zuvor wird demnach
am 6. Mai l. J. die Local-
commission abgehalten
werden.

(Eingangsrechnung.) Wie gemeldet,
hat der Gemeindevorstand der
Kommune des Bezirkes No. 1
bei Anton Fabian die
goldene Jubiläumsgeld über,
sich. der Gemeinde fest
hat nach mehr als fünfzig
jähriger Tätigkeit als
als Volkshilfsdirector in
Pension und wird seine
zeit mit der goldenen
Medaille ausgezeichnet.
Ant. Fabian, welcher zu
Maidhofen u. d. G. geboren,
ist, hat sich nicht nur
das Kommando fast nur
diesem Gemeindevorstand,
diesem mehr als im Jahre
Wahlverwalter als Kommu-
nalrat, 10 Jahre befehligt er
Act eines Kommunitäts-
Rathesvorsitzenden im 1.
Zirkel No. 1. Seit vor,
mittags wurde demselben
vom Bürgermeister Dr.
Luzifer die goldene Jubila-
umsmedaille überreicht.
Bei dem feierlichen Acte
waren anwesend der
Bezirksvorstand Ludwig
die Gemeindevorstand Luzifer,
bairer und Verpflegung,
der Obermann-Hallwirth
des Kommunitäts No. 1,
bairer und galicischer Kommu-
nalrat.

(Gemeindefestliche.) Die u. v.
Hauptversammlung hat die
ficieren Thesen der bei
der Gemeindefestliche der
Verpflegung in Wien
bestehenden Gesellschafter,
sammlung im Sinne des
§ 126 des Gemeindegesetzes
genehmigt.

(Lage) des in der Folgezeit verstorbenen
 von Preußen fundierten Gev.,
 nach vorwiegend für einen Kreis
 beabsichtigter für den 26.000
 können, für den für den 5000 können
 des woffindenen Mannes Vollen,
 fünfzig sind die in Preußen zu,
 können 5200 können, dem
 Central-Kriegsministerium 2000
 können, dem Central-Kriegs
 Ministerium 2000 können, der Krieg
 aus dem 18. J. Kriegsgesetz
 nach gleichfalls 2000 können,
 die in dem werden vorgesch,
 sich für den in dem
 und Abstellen mit Lager
 von 200-2500 können bezieht.

(Krieg) die in der Folgezeit
 von Preußen fundierten Gev.,
 nach vorwiegend für einen Kreis
 beabsichtigter für den 26.000
 können, für den für den 5000 können
 des woffindenen Mannes Vollen,
 fünfzig sind die in Preußen zu,
 können 5200 können, dem
 Central-Kriegsministerium 2000
 können, dem Central-Kriegs
 Ministerium 2000 können, der Krieg
 aus dem 18. J. Kriegsgesetz
 nach gleichfalls 2000 können,
 die in dem werden vorgesch,
 sich für den in dem
 und Abstellen mit Lager
 von 200-2500 können bezieht.

(Krieg) die in der Folgezeit
 von Preußen fundierten Gev.,
 nach vorwiegend für einen Kreis
 beabsichtigter für den 26.000
 können, für den für den 5000 können
 des woffindenen Mannes Vollen,
 fünfzig sind die in Preußen zu,
 können 5200 können, dem
 Central-Kriegsministerium 2000
 können, dem Central-Kriegs
 Ministerium 2000 können, der Krieg
 aus dem 18. J. Kriegsgesetz
 nach gleichfalls 2000 können,
 die in dem werden vorgesch,
 sich für den in dem
 und Abstellen mit Lager
 von 200-2500 können bezieht.

(Krieg) die in der Folgezeit
 von Preußen fundierten Gev.,
 nach vorwiegend für einen Kreis
 beabsichtigter für den 26.000
 können, für den für den 5000 können
 des woffindenen Mannes Vollen,
 fünfzig sind die in Preußen zu,
 können 5200 können, dem
 Central-Kriegsministerium 2000
 können, dem Central-Kriegs
 Ministerium 2000 können, der Krieg
 aus dem 18. J. Kriegsgesetz
 nach gleichfalls 2000 können,
 die in dem werden vorgesch,
 sich für den in dem
 und Abstellen mit Lager
 von 200-2500 können bezieht.

(Krieg) die in der Folgezeit
 von Preußen fundierten Gev.,
 nach vorwiegend für einen Kreis
 beabsichtigter für den 26.000
 können, für den für den 5000 können
 des woffindenen Mannes Vollen,
 fünfzig sind die in Preußen zu,
 können 5200 können, dem
 Central-Kriegsministerium 2000
 können, dem Central-Kriegs
 Ministerium 2000 können, der Krieg
 aus dem 18. J. Kriegsgesetz
 nach gleichfalls 2000 können,
 die in dem werden vorgesch,
 sich für den in dem
 und Abstellen mit Lager
 von 200-2500 können bezieht.

3. Mai

166

Ernennung. Der kaiserliche
 Kaiser hat den Oberpostwaldf. C.
 Eberharder der fünften
 Poststation seiner Nachweisung
 des geistlichen Hofes
 Oskar - Todart 3. Klasse
 und den Postwaldf. Hans
 Kirschenjör seiner Nachweisung
 seiner des geistlichen
 Hofes - Todart 3. Klasse
ernannt.

Ernennung. Der Hofrat hat
 in der fünften Sitzung mit
 einem Beschlusse des H. R. Dr.
 Kram die hiesige Obergerichts-
 stelle für Obergerichtsbefugnisse
 und Vorkaufbefugnisse im Bezirk
 Rindolfsheim wieder dem
 Dr. Josef Fischer übertragen.

(Thunberg'sche der Dienstboten,
 zugehörig.) Über eine spezielle
 Erfrage hat die u. d. H. H.
 J. H. im Einklang
 mit der Finanz - Landes-
 Deputation bekannt gegeben,
 dass die Gehaltsbefreiung nach
 § 1 des Gesetzes vom 13. Juni
 1896 unbeschränkt nur auf
 die in die Dienstbotenbücher
 selbst eingetragenem Jüng-
 linge eingeschränkt ist und
 dass daher alle anderen,
 darunter eine zugehörig,
 welche speziell im Dienst
 der Dienstboten zum
 Zweck der Eintragung in
 das Dienstbotenbuch sind,
 haben, der Thunberg'sche
 von 15 Kr. pro Lohner unter-
 liegen. Dagegen sind die
 Jünglinge im Nachweisung von
 Dienstbotensammlern und
 die Lehrlinge dieser Jüng-
 linge.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

167

N^o 100

Wien, Dienstag 4. Mai 1897

Städt. Rath

Sitzung vom 4. Mai 1897

Über Antrag des H^{on}. Fraba
wird der freiwilligen Lehrer
wese in Sitzung zur Lehrer
tätigkeit Klein Einblagen ein
Votum von 200 fl. vom 1897
bewilligt.

H^{on}. Spaf referirt über die
Frage betreffend den
Ankauf von vier dem
H. v. H. Joskall zugehörigen Grund-
stücke des H. v. H. Obstschaf
mit dem Ankauf
gelangenden Alten Samuel
Kaufmanns für den zu erwerb
längeren Lebenszeit wird
im finanziellen Interesse, dass
über die Frage der Erwerb
des Kaufmanns Kauf
Lepfers noch nicht gefasst
wird und die Abgabe
von der Kaufmanns Lebenszeit
Zeit in Erwerb erwerb
Lepfers, bestimmen, bestimmen
von dem Ankauf von
dieser Abgabe zu erwerb.

H^{on}. Wenold beauftragt,
den Wenold für erwerb
te Erwerb Erwerb zu erwerb
des erwerb Erwerb zu
erwerbenden Erwerb
Klasse des erwerb Erwerb
als Erwerb Erwerb zu
geeigneten Erwerb Erwerb
sich Erwerb Erwerb zu
lassen. Der Erwerb wird

H^{on}. Dr. Korn referirt über
die Erwerb von Erwerb
malen Erwerb Erwerb
von Erwerb Erwerb. Diese
Plätze werden Erwerb
den Erwerb: Erwerb
Zimmermann (Erwerb)
und Erwerb Erwerb (Erwerb
fang).

H^{on}. Levin beauftragt das
Projekt für den Erwerb
in der Erwerb Erwerb
des Erwerb Erwerb
gasse in Erwerb mit
einem Erwerb von
6148 fl. zu Erwerb. (Erw.)

Derselbe referirt über
das Projekt für die Erwerb
Erwerb und Erwerb
der Erwerb der Erwerb
Levin in Erwerb.
Der Erwerb beauftragt,
einen Erwerb Erwerb
im Erwerb von ca. 510
Quadratklaster zu Erwerb
den Erwerb Erwerb
und für die Erwerb
Arbeiter der Erwerb
Kasse einen Erwerb von 800 fl.
zu Erwerb. Die Erwerb
soll zur Erwerb
der Erwerb Erwerb, Erwerb
und Erwerb mit Erwerb
und Erwerb Erwerb.
(Erw.)

H^{on}. Einfort referirt über
die Erwerb zu Erwerb
das Projekt für den Erwerb
eines Erwerb
in Erwerb Erwerb
Levygasse 35, Erwerb 4
Erwerb Erwerb
Erwerb und Erwerb,
trägt, den Erwerb Erwerb
selben zu Erwerb Erwerb
Erwerb zu Erwerb.
(Erw.)

Die Erwerb für den
Levin einer Erwerb Erwerb
Erwerb Erwerb wird
unter Erwerb Erwerb
Erwerb in der Erwerb
mit einem Erwerb
von ca. 100.000 fl.
bewilligt.

Die Gemeindefürsorge für den
bair. Kreis XIV. Gmündings 33 zum
Hauptaufenthalt im Gebiet
von 36. 186 m² wird mit dem
Landschaftsamt von 1050 zu m² bestimmt.

Der Hof bringt nicht Klein Land
Ministerium San-Juanen zur Land,
mit, wovon dem Hof des Gemeindefürsorge
bezugslos. Hauptaufenthalt des Hofes
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

Die Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

Das Ministerium San-Juanen
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

Der Hof Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

Die Hof Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

Die Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

Die Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

Die Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

Die Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

(Die Hof Hauptaufenthalt ist in der)

Die Hof Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

(Die Hof Hauptaufenthalt ist in der)
Die Hof Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof
Hauptaufenthalt ist in der
Landschaft des Hofes. Der Hof

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Mittwoch 5. Mai 1897

Wien, Mittwoch 5. Mai 1897

Wien, Mittwoch 5. Mai 1897
Vorstand des L. u. M. B. u. L. B. u. L.

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

168

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

Der Herr Bürgermeister hat bei
der Stadtkommunalverwaltung
am 1. d. M. die Antragstellung
über die Errichtung einer
Kommunalbibliothek im
Gebäude der ehemaligen
K. K. Hofbibliothek im
Rathhausplatz (10. u. 11. St.)
zur Verhandlung gebracht.
(Ausg.)

MR. Fitz bestimmt wegen
Verpflichtung der Stadt an ein
Agencium des deutschen Reichs
zur Verwaltung der Rechts
angelegenheiten des Reichs
in den Provinzen von 1807
an öffentliche Verpflichtung
zu übernehmen. (Aug.)

Der Vertrag gegen die Verpflichtung
des Reichs zu übernehmen fort
dem ersten Januar 1897 an in
Qualität von 10000 fl. gemäß
dem Reichs gesetz.

Das Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

Das Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

Das Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

Das Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

für im Reichs gesetz
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

MR. Fitz bestimmt für
die Verpflichtung des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

(Abgabe der Reichs gesetz
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

Das Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

(Abgabe der Reichs gesetz
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

(Abgabe der Reichs gesetz
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz
des Reichs gesetz des Reichs
gesetz des Reichs gesetz

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 104

Wien, Freitag 7. Mai 1897

Minne Hattlauf.

Sitzung vom 7. Mai 1897
Vorsitzender Bürgermeister
Dr. Lang.

HR. Miller beantragt,
wegen Veranschlagung eines Länd-
gutes im Ortsmaße von
über 11.000 Quadratmeter für
den Bau eines Doppelhauses,
sowie zumeist dem Länd-
gute in der Langlofergasse
mit dem Hofe Klosterrückbau
als Grundbesitzveränderung die
Veranschlagung festzusetzen.
(Aug.)

Die Beschlusstimmung für
den beim k. k. Landbauamt
abgetretene Grund von
196.78 Quadratmeter wurde
mit 35 fl pro Quadratmeter
festgesetzt.

HR. Riffmayr beantragt
die Errichtung der Hof-
einbauten in Obendöring
des Gemeindevorstands-Bezirks
vom 21. April l. J. sowie zu
bestimmen, daß die Länge
dieser Hofe nicht mehr
als nehmungsgemäß projektiert
Länge von 22.45 Meter ge-
braucht werden.

HR. Krist beantragt die
Beschlusstimmung für den zur
Straße abgetretene Grund
beim k. k. Landbauamt, Lange-
gasse 39 mit 19 fl pro Quadrat-
meter zu bestimmen. (Aug.)

Dem Kirchenschnitzmeister
an der Pforte zum f. Michael
in Feilighausgasse wird eine
Kontribution von 50 fl bewil-
ligt.

Hr. Dr. Wimmer beantragt
den Entwurf der städtischen
Jugendkassen Karl Döblers
den Titel eines Ober-Len-
worts zu erteilen. (Aug.)

Derselbe beantragt, dem
Gemeindevorstande zu empfehlen,
dem Vorsteher der Gewerks-

chaft der Gewerkschaften
des Gemeindevorstandes
50 jährigen Jubiläum
mit der großen goldenen
Kalender-Medaille zu
verleihen. (Aug.)

Hr. Dr. Wimmer beantragt,
dem Vorsteher

HR. Lang beantragt dem
Vorsteher des Dr. f. Robinson
den vorgeschlagenen Entwurf
des von ihm verfaßten
Kaufvertrages für
zu geben. (Aug.)

Zur Veranschlagung der Kosten
für die Errichtung eines
150 Mann-Kapelle mit einem
Kapellensoldat von 6.000 fl
genehmigt.

Das Projekt für den
Bau eines Kanals in
der Hagenstraße in Döbling
- Kapellensoldat 2.910 fl -
sowie für den Kanalbau
in der Lankengasse in
Mödling - Kapellensoldat
6.056 fl - wurde genehmigt.

HR. Lang legt dem Vor-
stande einen Entwurf über das
35 Millionen - Kassen - An-
sehen von 1896 vor und
beantragt, denselben dem
Gemeindevorstande zur Kenntnis
zu bringen. (Aug.)

Zur Kenntnisnahme der
bei den Ländern im ersten
Quartal 1897 in Wien,
die eingekaufene Dink-
mengen wird eine Summe
von 168 fl bewilligt.

HR. Dr. Wimmer beantragt,
sowie über das Verbleiben
der Beschlusstimmungen in
Österreichische des k. k. Landes-
Ministers, ferner Landes-
zu prüfen der Zeitungen der
5. städtischen Bezirkskommission
des städtischen Bezirkskommission
des städtischen Bezirkskommission 93 und

171

beauftragt den noch dem
 Lebensnotwendig notwendig
 ein Stücklein der Gemein,
 sowohl zur Ausweisung der
 umzuges. (Cruz.)

Der Herr von der Orgel,
 Klavier- und Harmonium.
 wurde vom 1898 im
 Erbunterwer von 200 fl in
 Ansehung gestellt.

Dr. Krammer beauftragt,
 die jüngst vorgenommenen
 Reinigungsarbeiten in der
 Kommunal- des Bezirks Mar,
 gegeben mit Rücksicht auf
 einen formellen Fehler bei
 der Aufstellung der
 der Leistung der Ausgaben.
 (Cruz.)

Dr. Krammer beauftragt die
 Ausweisung eines Landst.
 für die Übersetzung des
 Landes des Oberlandes
 zunächst dem städtischen
 Hinblick um Feilbringe
 zu ermöglichen. (Cruz.)

Dem Vorstand der Gemeinde,
 selbst Kontrakt für das
 Konsumaltersunterstützung in
 Rücksicht der im Vor-
 richt von 1000 fl bewilligt.

Dr. Krammer beauftragt das
 Jauning des Hofes der
 weist der Aufhebung der
 Einweisung gegen die
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der

die der Gemein der Gemein
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der

Rechnung über die
 Rechnung eines
 die die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der

Der Herr von der Orgel,
 Klavier- und Harmonium.
 wurde vom 1898 im
 Erbunterwer von 200 fl in
 Ansehung gestellt.

Dr. Krammer beauftragt,
 die jüngst vorgenommenen
 Reinigungsarbeiten in der
 Kommunal- des Bezirks Mar,
 gegeben mit Rücksicht auf
 einen formellen Fehler bei
 der Aufstellung der
 der Leistung der Ausgaben.
 (Cruz.)

Dr. Krammer beauftragt die
 Ausweisung eines Landst.
 für die Übersetzung des
 Landes des Oberlandes
 zunächst dem städtischen
 Hinblick um Feilbringe
 zu ermöglichen. (Cruz.)

Dr. Krammer beauftragt das
 Jauning des Hofes der
 weist der Aufhebung der
 Einweisung gegen die
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der
 der die davon zu dem der

Wählung: fünfzehnmalige
von Herrn Prof. Dr. Langen 6.3.48
Wahlzeit im Jahre 1848
223.00 m².

Die Referentenanträge werden
inmündlich genehmigt.

(Genehmigungen bei der städtischen
Gewerbesteuer.) In der heutigen
Sitzung des Stadtrates wurde
H. Fr. über die Befreiung
von Gewerbesteuer im
Mannschaftsstande der städti-
schen Gewerbesteuer. Es wurden
zunächst zum Gewerbesteuer
ersten Klasse Josef Pöggel,
zweiter Klasse Christian Pöggel,
dritter Klasse Josef Pöggel u.
Abendfall, vierter Klasse A.
Ferdinand Fuchs, zum
Abendfall Pöggel, zum
Abendfall. Die Befreiung
setzt vom 1. Mai d. J. an zu-
giltig.

Die Minderzahl der Männer,
Jugendverein soll morgen
(Freitag) 8 Uhr abends im
Kaufmann's Lokalitäten
im Journal, Jögnerstraße Nr. 26
für den Freitag Abendstapel
in der Leitung des Ober-
meister's Franz Gebauer
und Mitwirkung von
Herrn Kaufmann-Layall,
Layallmeister H. Zil. u.
Die diesjährige Vereinsfeier
des Vereins findet zu-
erst am Freitag nach Neclabrock
im Oberrathenhaus statt.

Die Gewerbesteuer soll demnach
im Jahr für die Gewerbesteuer
für die Gewerbesteuer im Jahr
im Jahr d. J. im Jahr
Layallmeister Layall.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

175

105

Wien, Samstag 8. Mai 1897.

(Zwei höchst interessante Notizen.)

Die höchsten Beamten des
Nochbestandes sind Josef
Karl Radar haben vor 25
Jahren den I. u. v. J. u. v.
nach = Kataraktoperierung
im Leben gewesen, wofür
ihnen jetzt eine Pension
Konten die festgesetzten
von bezogen werden.
Offiziell können die Herren
aber auf ein gutes
Lohn bezogen, da es gerade
30 Jahre sind, das Radar
mitunter von der Präsidentschaft
zu der das Gemeindevorstand
und Magistrats sind
Karl abwechselnd der Kurze
des Bezirks Leopoldstadt,
beim dem Ortspolizei
bevollmächtigt angeht.

Radar, der 1858 in der
höchsten Dienst hat, wurde
vor im folgenden Jahr
unabhängig der Kreisregierung
mitte der Bürgermeister
Freiherr v. Triller für
eine von Präsidentschaft
gesetzten Jahresgehälter
und 1867 von Bürger
meister Dr. Zelinke definitiv
in die Präsidentschaft
versetzt, wofür er für
v. g. seit mehr als 10 Jahren
als Divisionsadjunkt,
befindet; er hat also im
Präsidenten unter der
Bürgermeister Dr. Freil. v.
Triller, Dr. Zelinke, Dr.
Freil. v. Felder, Dr. Ritter v.
Marsch, Ritter v. Vgl, Dr.
Ley, Dr. Spittel und Probst,
dem nach dem jetzigen
unter unter Kreisregiment
Dr. Kuster und Dr. Langer, sein
unter dem Bezirksbürgermeister
Dr. v. Freilich gebildet, der

gegenwärtige Bürgermeister
ist sein sein größter
Präsident. Der Gemeindevorstand
wird bereits vor Jahren
in der Verwaltung seiner
vorigen Dienstleistung
der Verwaltung des gold.
von der Regierung des
gegenüber.

Freilich, Leiter des Orts
Präsidenten im I.
Bezirk hat 1860 beim
Magistrat ein, direkt im
Kreis - Einweisungsgesetz,
Hauptkategorie, in zwei
Departements und im
Bezirk Landtrakt, bis vor
1867 in die Leopoldstadt kam,
wofür er fünf Wochens
Jahre: Ley, Freilich, Freilich,
Freilich und Wirtel.
Er war bei der Gründung der
Kreis des Ortspolizei
verantwortlich. Nach
Bezirk unter die neuen
getroffenen Einweisung,
von nach, da sie dieselben
bestand beauftragt. Beide
Präsidenten wurden vor
jahren "guten alten Zeit" für
in unter einer Befehl
verantwortlich dienen müssen,
- der (Freilich) selber,
von Freilich.

(Sitzungen im Rathaus.)

Der Gemeindevorstand hat in
der Kommanden Hof,
am Dienstag und Frei-
tag 5 Uhr nachmittags
Sitzungen ab. Außerdem,
Sitzungen finden Dienstag,
Mittwoch und Freitag 10 Uhr
vormittags, sowie Sonntag,
tag 5 Uhr nachmittags statt.

Der Magistrat Fabrician 6

Junius.

Die Eingekommenen in dem
vergangenem Monat von der
Geringen Beschäftigung der
Forderungen sind nachfol-
gende Einzelnheiten mit
Betracht der Summe laßt zu
sehen die Hoffung der
denn, daß es dann nur eine
Spekulation der Magistrats-
kasse ist, die es nicht für
sich selbst. Diese Magistrats-
kasse ist

Möglichkeit der Gewinn-
stoffe der beiden letzten
Jahre zu veranschaulichen,
die sich durch den Verlauf,
der Gewinn der
den Gewinn aktiv den
Gewinn der beiden letzten
Jahre von 72.140 f.
veranschaulicht, die
Jahre. Es lag deshalb
Gewinn der beiden
Jahre geringere Verluste
zahlen muß, als
die abgegebene Summe.

Die Gesamtergebnisse der
Gewinn der beiden letzten
Jahre von 72.140 f.
die 40% von 28.856 f.
in 52 Jahren nach dem
Jahre 1852 für 52
Jahre ist 2.343.146 f.
in 52 Jahren. Die
Magistrat mit 995.690 f.
zu 20% auf die Differenz
zu 487.380 f. der
Gewinn der beiden
Jahre ist 2.343.146 f.
den Gewinn der beiden
Jahre ist 2.343.146 f.

Compta Polyanth
Kaufung auf:
Die Gewinn der beiden
Jahre von 72.140 f.
die 40% von 28.856 f.
in 52 Jahren nach dem
Jahre 1852 für 52
Jahre ist 2.343.146 f.
in 52 Jahren. Die
Magistrat mit 995.690 f.
zu 20% auf die Differenz
zu 487.380 f. der
Gewinn der beiden
Jahre ist 2.343.146 f.
den Gewinn der beiden
Jahre ist 2.343.146 f.

unter Annahme von
40% von 28.856 f.
zu 52 Jahren mit 1,80%
von 535.399 f. abzugeben
als den Gewinn der beiden
Jahre.

Der Magistrat
bedarf der beiden letzten
Jahre von 72.140 f.
die 40% von 28.856 f.
in 52 Jahren nach dem
Jahre 1852 für 52
Jahre ist 2.343.146 f.
in 52 Jahren. Die
Magistrat mit 995.690 f.
zu 20% auf die Differenz
zu 487.380 f. der
Gewinn der beiden
Jahre ist 2.343.146 f.
den Gewinn der beiden
Jahre ist 2.343.146 f.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 106

Wien, Montag 10. Mai 1897.

(Alkoholfreie Medicinalyera,
zusatz.) Die u. ö. Staatsrat,
trasi hat den Unterrichtsminister
folgendes bekannt gegeben:
„In der mit Ministerial-
anordnung vom 9. Decem-
ber d. J. vereinbarten Orogeni-
lage für das Jahr 1897
werden die Preisbefreiungen
samtlicher alkoholfähiger
Präparate, zu deren Herstel-
lung bisher gemäß den
Bestimmungen des Landes-
ministers abzugeben waren
den, mit nachstehendem Landes-
minister beauftragt, bezw. die
Preisbefreiungen dementsprechend
aufzuheben. Diese aufgehobenen
Preisbefreiungen der alkoholfähigen
Orogenitaxe können jedoch
nur in jenen Orogenitaxen
zur Anwendung kommen,
in welchen von der Landes-
regierung das Ministerial-
Landesministerbezug mit
für kein Gebotung gemacht
wird. Orogenitaxen, welche die
Landesregierung zum Preis-
freien Lagern von Alkohol
zu Fertigmachen nicht für
das laufende Jahr abzugeben
haben oder auf dieselbe
reflexiven, sind nicht beauf-
tragt, die aufgehobenen Preis-
befreiungen für alkoholfähige
Präparate der neuen
Orogenitaxe zu verwenden.
Daher haben sich bei der
Bestimmung der Preise der al-
koholfähigen officinellen

177

Präparate an der in dem
nachträglich erschienenen
Preisverzeichnis officinell
den Preisbefreiungen zu fallen.

(I. u. ö. chemisch-technische
Anstalt.) Bei der am
5. d. M. im Hotel „Lombard“
stattgefundenen Verhandlung
der bei der letzten Jahres-
versammlung conglutierten
Direction dieses Anstalts
wurden gewählt d. J. Limmler,
Leitungsführer zum Obmann,
und Ober-Jugendarbeit Karl
Lippert zum Obmann = Stell-
vertreter; Stadt. Direction
abgeordnet Josef Reuber zum
Vorstand; Fabrikant Josef
Rindler und Dyngler Karl
Kornat zum Controlcomite;
Stadt. Controlcomite Paul
zum Cassier; Official Franz
Reuber zum Kassier;
Fischer; Landbauamt Josef
Kayglor zum Schriftführer;
Levyold Feilinger zum
Revisor und Oskar
Dimant (der bestimmt
Präsident). Als „Glaub-
würdig“ fungiert C. Reuber
Vorstand Reuber, Leiter der
Orogenitaxenverwaltung im
Landes Landeshauptstadt.

(für die städtischen Schulen,
Lüdingen.) Das Präsidium
des „Österreichischen Vereins“,
Club“ hat der Stadtbibliothek
die Jahrgänge 1881 bis
1896 der „Österreichischen
Vereinszeitung“ geschenkt
und sich bereit erklärt,
auch die künftigen Ausgaben,
der Jahrgänge unentgeltlich,
liefern zu überlassen.

Kaiser Franz-Josef-Stiftung.

Das Direktorium der
Kaiser Franz-Josef-Stif-
tung gibt bekannt, dass
die Incubatorien mit dem
festgesetzten Gehalt von
jährlich 1200 fl zur Beförderung
gelangt. Diese sind mit
den Maschinen über die
Städler sind die bis her,
in der Verwaltung der Kaiser-
hof sind bis längstens
25. Mai von dem Direktor,
in der Stiftung immer
Stadt, Hallplatz 5
zu sein.

Der fertigen Überlegung
zu liegt das zweite Heft
der Gesammtheit mit
2 Tafeln bei

Gegen 7 Uhr abends erfolgt
im 2. Stiege mit dem
Papst der Legation,
Hofstrasse.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

178

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

No 107

Wien, Dienstag 11. Mai 1897.

(Brüder Radlmaier)

Röding am 11. Mai 1897.

Postfach 46, Kärntnerstr.

M. St. Bräu bringt das Pro-
jekt für die Veränderung der
einigen Gärten, die von der
Kärntnerstr. in der Gasse,
gegenüber dem Landesbauamt
Lagerplatz mit einem
Einkaufspreise von 3680 fl.
zu erwerben. (Antrag.)

Der Landesbauamt
ein St. Röding wird eine
Summe von 1500 fl. für die
Jahr 1897 zur Erfüllung seiner
bei dem Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

M. St. Bräu Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

M. St. Bräu Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

M. Müller Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

Bräu vor, Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

M. St. Bräu Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

M. St. Bräu Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

M. St. Bräu Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

M. St. Bräu Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

M. St. Bräu Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

M. St. Bräu Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt
einigen Wohnungen in der
Gasse Landesbauamt

meistlich alljährlich in
 den obigen Bedingungen über,
 dass für den Fall der etwa
 gelieferten Kiste in Mafung sind
 die Kosten von 4000 Schillingen
 pro Tag mit den nötigen Ko-
 stungen bezahlt.

Der Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung ist bereit,
 seinen, die Aufstellung der
 Eisenbahn zu betreiben und
 die Befugnisse für die Jahre 1889
 1890 und 1891 auf Grund der
 eingewanderten Gesetze
 zu bewilligen.

Dem Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung ist bereit,
 seine Befugnisse für die Jahre
 1889 1890 1891 zu bewilligen.

Der Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung ist bereit,
 seinen Befugnisse für die Jahre
 1889 1890 1891 zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.

Es werden 22 Schillingen
 pro Tag für die Aufstellung
 der Eisenbahn zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.

Der Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung ist bereit,
 seinen Befugnisse für die Jahre
 1889 1890 1891 zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.

Der Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung ist bereit,
 seinen Befugnisse für die Jahre
 1889 1890 1891 zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.

Der Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung ist bereit,
 seinen Befugnisse für die Jahre
 1889 1890 1891 zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.

Der Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung ist bereit,
 seinen Befugnisse für die Jahre
 1889 1890 1891 zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.

Der Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung ist bereit,
 seinen Befugnisse für die Jahre
 1889 1890 1891 zu bewilligen.
 Die Kosten der Aufstellung
 der Eisenbahn sind durch
 den Herr Kommissar Herr
 Ludwig von Maffung zu bewilligen.

Zweiter Rathschreiben. In der
 letzten Sitzung des Rath,
 welches referirt Hr. Dr. May,
 und über den Rathschreiben
 schluss betreffend die mini-
 sterialle Genehmigung
 für die Gmünd'sche Kgl. Hof-
 brücke - Aufhebungslage
 der Miedfalllinie der Stadt,
 besch. Der Referent bemerkte,
 dass wegen dieser Linie
 corpus der Lagersache von
 der Nationalregierung eingetragt
 zu werden da 1.) der
 Forderung der Gemeinde,
 dass das Lagerunternehmen
 nicht nur für die gemeinliche
 Straße der weyßlin'schen
 Straßengänge und zum Theil
 des Dienstflusses, sondern
 der Gemeinde befristet sein,
 unrichtig geübt werden
 sollen gefordert wird, sondern
 auch überall dort die Ein-
 drückung bemerkliche,
 was zu dem Lagersache be-
 züglich gehört von der
 Gm. unentgeltlich abge-
 geben wird, nicht Ref.
 hing gebracht wird.
 2. würde dem Ansuchen
 der Gm., dass eine Verleihe
 des Lagerbereichs der Kräfte,
 würde nur bei einer per-
 sönlichen unentgeltlich
 abgeboten werden, nicht
 unterzogen werden.
 Der Referent bemerkte auch
 genehmigt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

180

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 108

Wien, Mittwoch 12. Mai 1897

(Vorwahlen). In der fertigen
Sitzung des Rathes wurde
zu W. L. Dr. Wurmayer über
die Beförderung von erledigten
Stellen beim Magistrat.
Im Ausschusse sind
namentlich: Josef Victorin

zum Magistratsrat (7. Rang,
Klasse); Karl Kilber u.
Malingka und Franz
Wawrny zum Magistratsrat,
Klasse (8. Rangklasse); Franz
Singer, Dr. Edolf Spornel
und Dr. Franz Gölzl zum
Magistratsausschusse;

Dr. Winfried Pfleger,
und Dr. Franz Jannik zum
Ausschusse der Kategorie
Dr. Karl Spilner, Dr. Lud.
Willy Klein, Saliz Liggart
und Karl Singer zum
Ausschusse der Kategorie.

Im Status der höchsten Stufe
fallung sind namentlich:
Karl Soban zum Ratsrat,
Kategorie (9. Rangklasse);
Ferdinand Haffner zum
Ratsratsofficial der
Kategorie und Franz
Spiegel zum Ratsratsofficial
Kategorie der Kategorie;
Edvard Spillner zum
Practicanten.

zum definitiven Besoldung
Kategorie Klasse sind
namentlich Franz
Wawrny, Franz
Wawrny und Josef
Wawrny namentlich.
Die vorerwähnten
sind Wawrny namentlich.

Franz
Wawrny, Franz
Wawrny und Josef
Wawrny namentlich.
Die vorerwähnten
sind Wawrny namentlich.

bei der nächsten Sitzung
im neuen Rathesrat
dem Johann Kollwitz vor.
Lieber.

(Rathesrat bei der nächsten)

Bei der nächsten Sitzung
sind namentlich
Franz
Wawrny namentlich.
Die vorerwähnten
sind Wawrny namentlich.

(Verwaltung der Gemeinde)

Die Verwaltung der Gemeinde
sind namentlich
Franz
Wawrny namentlich.
Die vorerwähnten
sind Wawrny namentlich.

Communal-Correspondenz
STIEFHOFFER

Winnener Marktamt.
Sitzung vom 12. Mai 1897
Vorsitzender Engel.

Herr Meißner berichtet
über die Abrechnung für den
ersten abgelaufenen Monat
im Falle eines Antrags
des Hauptm. Engel 47
Einsparung 39 mit 50%
zu bestimmen. (Aug.)

Herr Tornöcher berichtet
über seine Geschäftsbücher in
Angelegenheit des Meißner
Wappens mit Eintragung
von 350% zu bewilligen.
(Aug.)

Nach einem weiteren
Bericht des H. H. Tornöcher
wird die Stelle eines
den Eintragungsbüchern
fest. Eintragungsbücher
abgegeben und über
Kommunenverhältnisse.

H. L. Dr. Wilmanns berichtet
über die Errichtung der
Thierarzt- und Pflanzens,
autolocalitäten der ungenü-
glichen Bezirkswinter in,
folgt das mit 1. Januar H. J.
in Abstreifen der
unser Hauptplatz und
beauftragt die vorliegenden
Projekte zu genehmigen
und für die notwendigen
Abrechnungen und die
stellung der Einrichtungs-
gegenstände, Hauptplätze
etc. einen Betrag von 24.104 fl
zu bewilligen. (Aug.)

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse, 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

182

N^o 110

Wien, Freitag 14. Mai 1897

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 14. Mai 1897

Vorsitzender N. L. Dr. Wainmayr.
Vizepräsident.

N. L. Dr. Wainmayr referirt über das Ergebnis der vom Kommissionsrat des Bezirkes im vor. Nach. vorgenommenen Maß. der beiden Obmann-Hausverwalt. Nach dem der zumeist Obmann-Hausverwalt. gemüßte demnach zumeist Obmann-Hausverwalt. vom selben Bezirk in dem nichtan überfandelt ist, beantragt der Referent mit Rücksicht auf § 3 der Vorchrift über die Obmann-Hausverwalt. diese Maß. nicht zu beschließen und der Bezirksausschuss zu verweisen, um Obmann-Hausverwalt. - Ergänzungsmass vorzunehmen. (Ausz.)

MR. Jörmann beantragt, ein Offert auf Einkauf der städtischen Landpflanz. Pflanz. Jungpflanzen N^o 14 und 16 im Kreismaß von ca. 670 Quadratmeter um den Preis von 138 fl. zur Quadratmeter zu acceptieren.

MR. Miller referirt über den Antrag des O. B. Kribik betreffs Errichtung eines Kreislaufbrunnens beim Hauptplatzplatz in der Tabakgasse. Er wird veräußert, dass binnen 14 Tagen die Errichtung eines solchen Brunnens in der Tabakgasse zu erfolgen soll.

*) Der bereits im Entwurfsstadium.

Derselbe legt das Projekt für die Kreislaufbrunnens der Straße und des Wohlwils vor dem Jurist. Sachverständ. Praterplatz 33, Wainmayr, Hauptplatz 2 mit einem Kopierförderungs von 3936 fl. vor. Über Antrag des MR. Prüfer wird beschlossen, mit dieser Kreislaufbrunnens bis zu dem Zeitpunkt zu warten, in welchem die städtischen Obmann-Hausverwalt. genehmigt sein werden.

MR. Stupp beantragt, das Projekt für die Errichtung der Logenloge in der im vor. Nach. mit einem Holzwerkstoffplatten-Kopierförderungs 4612 fl. zu genehmigen. Die Obmann-Hausverwalt. sind in der Sache l. J. nach Sitzung der städtischen Obmann-Hausverwalt. in Bezug zu verweisen. (Ausz.)

Derselbe bringt den Kreislaufbrunnens über die Pflanz. Pflanzungen im 1. Quadranten l. J. zur Kenntnis. Nach dem, falls mind. 2945 Pflanz. Pflanzungen vorgenommen, d. i. um 242 mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres.

Zur Errichtung des für die Errichtung eines Central-Pflanzpflanzpflanzbestimm. der Obmann-Hausverwalt. des Bezirkes im Bezirk Hauptplatz wird ein neuer Kreislaufbrunnens Errichtung derselben Fonds im Kreismaß von 495 Quadratmeter angekündigt werden. Die Kosten für die Errichtung, Pflanz. im Kreismaß von 12.695 Quadratmeter stellen sich auf 57.127 fl. 50 kr.

14. Mai

183

Dem Magistrato. Zur
 Angelegenheit des Ma,
 gestattete während folgender
 Verhandlungen dem Magistrato
 Einsicht mit der Leitung des
 Comité-Departementes
 Magistrat Rath H. Jaitrow
 (bis zur Abreise des Stellr.
 Leitungs-Departementes),
 mit der Leitung des Stellr.
 Leitungs-Departementes
 Mag. Rath H. Knillow (bis zur
 Abreise des Leitungs-Departementes
 I n. VIII), mit der Lei-

tung des Leitungs-Departementes
 I n. VIII Magistrat Rath
 Högner (bis zur Abreise
 des Leitungs-Departementes
 I n. VIII) betraut. Der bis dahin

Abwesend des Stellr. und
 Leitungs-Departementes Mag.
 Rath Finnefält wird in dem
 Departement für Gewerbe,
 Wasser- und Bergbauangelegenheiten
 mit der Leitung des Stellr.
 Leitungs-Departementes
 H. Jaitrow betraut. Magistrat
 Rath Högner wird in dem
 Leitungs-Departement I n. VIII
 D. S. Mattinger von Högner
 amtsverpflichtet in jenen
 von Mag. Rath Högner
 in dem Leitungs-Departement
 H. Jaitrow Magistrat-Commissär
 Högner (gegenwärtig
 zum Leitungs-Departement
 I n. VIII) betraut. Magistrat-Commissär
 Högner & gegenwärtig
 Högner in der
 Högner amtsverpflichtet.
 zum Leitungs-Departement
 Högner amtsverpflichtet.
 Magistrat-Commissär
 Högner.

15/5 8972

Boo.

(Einweisung) der Gemeinde,
was sie in seiner gütigen
verantwortlichen Leitung befolgt
sind, der Gemeinde der
freiwilligen Gewerbesteuer
Beibehaltung Josef Kofler
und Johann Simon in
Erkenntnis ihrer mehr
als 16 jährigen, an vielen
der Rath in der für unsere
Beibehaltung ausschließlichen
gemeinnützigen Gütigkeit
die goldenen Kaiser-Me,
darin zu verbleiben. Die
be Einweisung wird
dem Fürstbischöflichen Karl
Dyorny anlässlich seines
fünfundzwanzigjährigen
Jubiläum und in Anse-
hung seiner Verdienste
auf öffentlichen und stän-
dlichen Gebiete zu Theil.

- Leinwandverk. des Leinwand-
verk der Stadt Wien wurde
verleihen den folgenden:
Leopoldin von Lohle,
Kaufmannslehre; Franz
Payer, Kaufmann;
Mikael Hoobl, Metzger;
Christian Tschank, Schneider;
Karl, Uhrmacher; Josef
Hyer, Schneider; Julius
Haisl, Tischlermeister;
Julius Mayer, Tischler
Franz Gumpelstorfer und
Franz Malinart, Gastwirth;
Georg Mosbacher und Josef
Zschauer, Viehhändlerbesitzer;
Karl Marjiva, Tischlermeister;
Julius Maier, Gastwirth;
Maximilian, Gastwirth; Josef
Haisl, Fleischhändler.

(N. ö. Landesauspfeife.) Der
Landesauspfeife hat in seiner
letzten Sitzung die Einführung
von 1000 Thaler auf die
brachten Häuser folgenden
Gemeinden bewilligt: Linz,
bay, Raasdorf, Mariborn,
bay, Erzdorf, Landorf
Raasdorf, Jadrassfeld, Loiden,
Hain, Millendorf, Kofler,
Gyaborn, Gals, Klein
Hörflau, Hiedendorf und
Sailendorf. Die Einkünfte
eines Quotens von 5000 fl
seitens des Totspulverfabr
Karlsoberdorf, sowie eines
solchen von 27.000 fl seitens
der Gemeinde Lufmannsdorf
wird genehmigt. Die
Gemeinden Kufstall und
Rabatsdorf werden die Bewil-
ligung zur Einführung von
Totspulverfabriken. In
Ansehung sollen diese die
Genehmigung zur Bewil-
ligung von Gemeindef. Aus-
gaben vollzieht. Für Wittwen-
Vergütung und Kinder-
kosten werden Verbindungen
in Gesamtbetrug von
320 fl genehmigt. Der Bewil-
der Direction der Landes-
Blindenspiele in Finkendorf,
sind mehrere ein Fund von
210 fl für diese Anstalt genehmigt
ist, wurde zur Kenntnis
genommen.

für die Bewilligung der
Kaufmannslehre der Gemeinde,
was sie in seiner gütigen
verantwortlichen Leitung befolgt
sind, der Gemeinde der
freiwilligen Gewerbesteuer
Beibehaltung Josef Kofler
und Johann Simon in
Erkenntnis ihrer mehr
als 16 jährigen, an vielen
der Rath in der für unsere
Beibehaltung ausschließlichen
gemeinnützigen Gütigkeit
die goldenen Kaiser-Me,
darin zu verbleiben. Die
be Einweisung wird
dem Fürstbischöflichen Karl
Dyorny anlässlich seines
fünfundzwanzigjährigen
Jubiläum und in Anse-
hung seiner Verdienste
auf öffentlichen und stän-
dlichen Gebiete zu Theil.

(Sitzungen im Raasdorf.) Der
Gemeinderath hat in der
kommenden Woche am
Freitag den 21. d. M. falls
5 Uhr vormittags eine
Planungsitzung ab. Nachmittags
Sitzungen finden Dienstag,
Mittwoch, Donnerstag und
Freitag 10 Uhr vormittags
statt.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 112

Wien, Montag 17. Mai 1897.

~~Die Gesundheitsverhältnisse~~
 (Wien) In der am letzten
 Samstag abgehaltenen
 Sitzung der städtischen Gesundheits-
 und Gesundheitsräthe wählte
 Regierungsrath Stadtyg.
 Herr Dr. Kommerer den
 Aussichts-Geographen
 für den Monat April.
 Nach demselben sei der Kranken-
 stand im Vergleich zu
 vorigen Jahren sehr
 günstig, indem 8673 ^{Kranke} im März
 gegen 9204 ^{im März} in der
 vorwärtigen Zeit
 zu verzeichnen sind und
 verhältnissmässig nur ein
 geringes Opfer als im
 April des Vorjahres, in
 welchem Monate 8428
 Todefälle zu verzeichnen sind.
 Nach demselben waren der
 Jahreszeit entsprechend die
 entzündlichen Krankheiten
 der Respirationsorgane
 mit 2247 Fällen, welche
 jedoch gegenüber dem April
 1896 ein Abnehmen von 542
 Fällen aufweisen. Die ent-
 zündlichen Krankheiten der
 Verdauungsorgane betrafen
 ein Tausend von 14 Fällen
 erkrankten. Die Morbidität
 der der Stauungsflüssigkeit
 lindernden Krankheiten
 hat ein beträchtliches
 geringes Aufsehen ^{im November}
 3878 Fälle gegen 2930 ^{im}
 Stauungsgelegenheiten. Dies
 letztere Zahl beweist aber
 nur auf der starken Ver-
 breitung der Malaria
 2442 Fälle, d. i. nur 1065

185

wie als im November),
 während fast alle anderen
 Infektionskrankheiten
 im Vergleich zum April
 des Vorjahres niedrigeren
 Zahlen aufweisen, so ins-
 besondere Typhus, Scharlach,
 Scharlach und Keuchhusten.
 Bluthauskrankheiten
 kamen nicht vor. Die
 Sterblichkeit hat ein beträchtli-
 che und für die Jahreszeit
 auffällige Verminderung
 erfahren und ist
 die geringste, welche seit der
 Einbürgerung der Novoten
 für diesen Monat zu verzeich-
 nen ist. Gestorben sind
 im v. Monat 3055 Civil-
 und 21 Militärpersonen.
 Der der Sterblichkeit zugehörige
 zu dem männlichen Geschlecht
 mit 52.86, das weibliche mit
 47.14%. Obductionen für
 den 9 landesgesetzlich und
 95 sanitäts-polizeilich
 statt.

(Miszrisse) Einige Firmen
 wählten seitens des Ministeri-
 ums das Jänner die Be-
 willigung, aus der fünf-
 freien Quellen der Stadt,
 darunter Katschauer 700
 Messerstein auf der Himm-
 Markt bringen zu dürfen.

(Zur Jahreszeit im Winter)
 Seit dem ersten March hat
 das Wetter eine bedeutende
 Veränderung erfahren
 Sonntag hat es für den Winter
 ein neues Mal begonnen.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

186

Nr 113

Wien, Dienstag 18. Mai 1897.

Reorganisation des Wiener Magistrats. (Systemminder aus
Anfangszeit, mit Überstufe,
tutellen nachstehen sind mit
gestrichen Darstellungen aus,
gestrichen Referat über die ge-
sonnelt Reorganisation des
Magistrats dem Stadtrath vor,
gelegt sind vom Magistrats-
Director Luzak und vom
Magistrats-Direktor
Prager als Referenten dem
Lingamrat überreicht.

Dieses gelangt gleichzeitig
zur Verteilung an die Mitglieder
des Stadt- und Gemeinderathes.

Die den vielen Darstellungen
befolgt sind sind die von
dem Magistratsrat
Dr. Radluzak und Comarigki,
als - Direktor Prager.

Das Referat stellt in der Ein-
leitung das bestehende Miß-
verhältnis der Arbeitskräfte
zu den Aufgaben der zu
berathigenden, fortwährend
wachsenden Arbeitslast, sowie
den Mangel an der jetzigen
zu jenen der beiden unteren

Rangklassen, wobei die allge-
meine Klage über die ein-
seitigen Anwartschaften vor-
schonend hervorgehoben werden,
ziffermäßig dar und weist
auf die Regelung der Lage
der Arbeitskräfte mittelst
Einstellung eines neuen
Gesellschaftens hin.

In erster Linie wird die
Reorganisation des Personals,
in zweiter eine umfassende
Reorganisation der Stellen
auf die einzelnen Rangklassen,
zuletzt aber eine Festlegung
des Gehalts in den unteren
Rangklassen als selbständig
bezeichnet.

Die vornehmlich, d. i. zur Ver-
meidung des gegenseitig bereits

vorhandenen Leberes die
Reorganisation umfasst 57
Stellenstellen, außerdem sind
verpflichtet 20 der vorhandenen
Dienststellen abzugeben.
Die entsprechenden Anwarts-
chaften sind auf die Reorganisation
infolge der Dienstverhältnisse
Reorganisation und umfasst in

den im Laufe der Zeit und auf
Möglichkeit der Arbeitskräfte erfol-
genden Eingestaltung beim
Reorganisation 76 Stellen sind
beim Reorganisation 60 Le-
stellen sind 10 Dienststellen.

Die Reorganisation der
Stellen auf die Rangklassen
soll im allgemeinen auf
einen einheitlichen System
für alle gleichartigen
Stellenstellen, d. i. auf
einen zentralen Ein-
stellungspflicht erfolgen,
um Unbilligkeiten und Un-
gleichheiten zu vermeiden. Der
Ermittlung dieses Systems
wird die Reorganisation der ein-
zelnen Stellenkategorien,
sowie das entsprechende Maß von
Reorganisation für den Dienst
und die Anzahl von Dienst-
stellen, welche in einer Rang-
klasse zu beibringen sind, zu
ermitteln gelangt, in der jetzigen
Rangklassen soll aber die
wirklich. Bedarf an Stellen
aufgezeigt sein. Hinsichtlich
gegenwärtig auf die beiden
unteren Rangklassen und die

Reorganisation 68% aller
Stellenstellen, soll dieses
Ermittlungsgesamt hinsichtlich der
57 beibringen. Im Hinblick auf
die beschränkten Mittel der
Gemeinde wird ein Vorbe-
haltung des Gesellschaftens in
bezug auf die beibringen, als in der
Gesellschaft der beiden unteren
Rangklassen, aufzuweisen

1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

6
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900

zur bloßen Furchung und Befruchtung
des Bodens und zur Erhaltung eines
guten und sauren Bodens
zustandes sein. (Cont.)

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

Der Herr Ratmann hat
auch das Projekt für die
Erziehung eines Lehrerseminars
hochzuachten. Er hat über
dies eingewilligt. Abgleich
des Herrn Ratmanns in
bezug auf die Einrichtung,
des Seminars von der Regierung,
wird sich zum Vortheil
des Seminars durch glückliche
Dispositionen der Landesregierung
erweisen lassen.

und beauftragt die Regierung von
 Schwaben, welche die Hoffkammer
 der Fürstin L. v. C. Hardeburg
 zu unterstützen sowie gegen die
 Forderung der übrigen Artikel aus
 Gruppe II. (Fiskus, Fiskus, Fiskus,
 Fiskus etc.) in Bezug auf die
 verschiedenen Offizien. Offizien. Offi-
 zierung zu veranlassen. (ausg.)

Der Komte beauftragt den
 Leutnant von S. v. S. in
 Stellung der Fiskus an der Hof-
 kasse zu beauftragen die Fiskus an
 die Hofkasse zu veranlassen.
 (ausg.)

Der Komte beauftragt den
 Komte von S. v. S. die Fiskus an
 die Hofkasse zu veranlassen.
 (ausg.)

Der Komte beauftragt den
 Komte von S. v. S. die Fiskus an
 die Hofkasse zu veranlassen.
 (ausg.)

Der Komte beauftragt den
 Komte von S. v. S. die Fiskus an
 die Hofkasse zu veranlassen.
 (ausg.)

Der Komte beauftragt den
 Komte von S. v. S. die Fiskus an
 die Hofkasse zu veranlassen.
 (ausg.)

Der Komte beauftragt den
 Komte von S. v. S. die Fiskus an
 die Hofkasse zu veranlassen.
 (ausg.)

Der Komte beauftragt den
 Komte von S. v. S. die Fiskus an
 die Hofkasse zu veranlassen.
 (ausg.)

Der Komte beauftragt den
 Komte von S. v. S. die Fiskus an
 die Hofkasse zu veranlassen.
 (ausg.)

Der Komte beauftragt den
 Komte von S. v. S. die Fiskus an
 die Hofkasse zu veranlassen.
 (ausg.)

N^o 114

Wien, Mittwoh 19. Mai 1894.

(Aus dem Bezirkshauptamt.)

Der R. K. Zollamts-Kaplan
Karl Josef Stiefenhofer ist aus
dem Bezirksrath des
Bezirks Favoriten abgegangen,
an seine Stelle der Herr
Karl Jakob Lamm, Kauf-
mann, gewählt. Der
Bezirksrath hat folgende Beschlüsse
für sofortige Ausführung: Wien,
Bezirk einer Dogenwalke,
Sticht auf dem Lindgasse,
Fundgründen muß die der
Möbeldruckfabrik; Wien,
Bezirk einer Dogenwalke,
Sticht in der Dampf-, bezw.
Kleingasse oder zwischen
Marktbrunn, Konstantin-
und Manusgasse. Wien,
Bezirk einer Dogenwalke,
Sticht auf dem Gassefeld,
Fundgründen und Forderungen
Sticht Kleingasse 82.

Wien, 19. Mai 1894,
unserem für das Projekt der
Wien-Neubau-Verbindung für
die Herstellung von Gleisen in der
Stadt von No. 1 bis 23 der Maria-
seppengasse und die Anfertigung der
Stellen der die Gleise in
von dem für die Maria-
seppengasse überführenden
prinzipiell genehmigt. Abgesehen
Legung über die Projekt wird
Sammeln abgestellt wird.

Wien, 19. Mai 1894.
Wien, 19. Mai 1894.
Wien, 19. Mai 1894.

pädagogischen, technischen, juristischen,
sonstigen Angelegenheiten.
Dieser Behörde untersteht
das Mineralienwesen, die
sonstigen Bergbauangelegenheiten,
die Wasser- und die Fischereiwesen,
die Landwirthschaft in den
einzelnen Gemeinden, die
Landwirthschaftlichen Schulung
einzelner Landwirthschafts-
zweige.

Die Verwaltung des Wasser-
wesens der Stadt Wien ist der
Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens unterstellt. Die
Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens der Stadt Wien ist
der Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens unterstellt.

Die Verwaltung des Wasser-
wesens der Stadt Wien ist der
Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens unterstellt. Die
Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens der Stadt Wien ist
der Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens unterstellt. Die
Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens der Stadt Wien ist
der Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens unterstellt.

Die Verwaltung des Wasser-
wesens der Stadt Wien ist der
Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens unterstellt. Die
Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens der Stadt Wien ist
der Verwaltung des Wasser- und
Kanalwesens unterstellt.

Wegen d. ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

... betreffend ...

1901

25. April (Kontingentsplan) 18. April
 bis 26. Juli (Kontingentsplan),
 18. Juli bis 31. August (Kontingents-
 plan), 1. Sept. bis 15. Okt.
 (Kontingentsplan). In der Verwaltung
 der Gemeinde sind folgende Aufgaben zu erfüllen:
 1. Die Verwaltung der Gemeinde
 ist so einzurichten, daß die Interessen
 der Gemeinde möglichst vollkommen
 verwirklicht werden können.
 2. Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Einnahmen der Gemeinde
 möglichst vollständig gesichert
 und die Ausgaben möglichst sparsam
 veranlaßt werden.
 3. Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Angelegenheiten der Gemeinde
 möglichst rasch und einfach erledigt
 werden können.
 4. Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Einzelbürger
 möglichst berücksichtigt werden können.
 5. Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Armen und
 Schwachen der Gemeinde möglichst
 berücksichtigt werden können.
 6. Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Fremden
 der Gemeinde möglichst berücksichtigt
 werden können.
 7. Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Untertanen
 der Gemeinde möglichst berücksichtigt
 werden können.
 8. Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Untertanen
 der Gemeinde möglichst berücksichtigt
 werden können.
 9. Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Untertanen
 der Gemeinde möglichst berücksichtigt
 werden können.
 10. Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Untertanen
 der Gemeinde möglichst berücksichtigt
 werden können.

2.) Die Verwaltung der Gemeinde ist
 so einzurichten, daß die Interessen
 der Gemeinde möglichst vollkommen
 verwirklicht werden können.
 3.) Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Einnahmen der Gemeinde
 möglichst vollständig gesichert
 und die Ausgaben möglichst sparsam
 veranlaßt werden.
 4.) Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Angelegenheiten der Gemeinde
 möglichst rasch und einfach erledigt
 werden können.
 5.) Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Einzelbürger
 möglichst berücksichtigt werden können.
 6.) Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Armen und
 Schwachen der Gemeinde möglichst
 berücksichtigt werden können.
 7.) Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Fremden
 der Gemeinde möglichst berücksichtigt
 werden können.
 8.) Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Untertanen
 der Gemeinde möglichst berücksichtigt
 werden können.
 9.) Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Untertanen
 der Gemeinde möglichst berücksichtigt
 werden können.
 10.) Die Verwaltung ist so einzurichten,
 daß die Interessen der Untertanen
 der Gemeinde möglichst berücksichtigt
 werden können.

gewünscht zu werden. Der Gemeinde
 sind alle in oberschiedl. Aufschwung
 der Gemeinde günstig wirkend sein
 15%ige Besteuerung der Einkünfte
 der Gemeinde.

Ein Prozent der zu bewilligenden,
 des Gemeindevermögens ist für die
 Gemeinde einzuhalten. Der Gemeinde
 ist es zu empfehlen, den
 Gemeindevermögen in der Höhe
 der Einkünfte der Gemeinde
 3% jährlich zugunsten der
 Gemeinde zu veranlassen. Der
 Gemeinde ist es zu empfehlen,
 die Einkünfte der Gemeinde
 in der Höhe der Einkünfte
 der Gemeinde zu veranlassen.
 Die Gemeinde ist es zu empfehlen,
 die Einkünfte der Gemeinde
 in der Höhe der Einkünfte
 der Gemeinde zu veranlassen.

Der Gemeinde ist es zu empfehlen,
 die Einkünfte der Gemeinde
 in der Höhe der Einkünfte
 der Gemeinde zu veranlassen.
 Die Gemeinde ist es zu empfehlen,
 die Einkünfte der Gemeinde
 in der Höhe der Einkünfte
 der Gemeinde zu veranlassen.

3.) Der Gemeinde ist es zu empfehlen,
 die Einkünfte der Gemeinde
 in der Höhe der Einkünfte
 der Gemeinde zu veranlassen.
 Die Gemeinde ist es zu empfehlen,
 die Einkünfte der Gemeinde
 in der Höhe der Einkünfte
 der Gemeinde zu veranlassen.

die die Professoren Wünsche nicht
mindest einmündig ist, jedoch
den Auftrag erhalten, die
besten Wünsche zusammen zu
bringen, welche die Verbesserung des Ver-
fahrens auf dem allen Lande
nach Befragung der
4.) die Gewerke beauftragt
die Gewerke beauftragt, die die
Gewerke beauftragt, die die
den 10. und 13. Juni d. J.
besten Wünsche zusammen zu
bringen, welche die Verbesserung des Ver-
fahrens auf dem allen Lande
nach Befragung der

4.) die Gewerke beauftragt
die Gewerke beauftragt, die die
Gewerke beauftragt, die die
den 10. und 13. Juni d. J.
besten Wünsche zusammen zu
bringen, welche die Verbesserung des Ver-
fahrens auf dem allen Lande
nach Befragung der

5.) die Gewerke beauftragt
die Gewerke beauftragt, die die
Gewerke beauftragt, die die
den 10. und 13. Juni d. J.
besten Wünsche zusammen zu
bringen, welche die Verbesserung des Ver-
fahrens auf dem allen Lande
nach Befragung der

6.) die Gewerke beauftragt
die Gewerke beauftragt, die die
Gewerke beauftragt, die die
den 10. und 13. Juni d. J.
besten Wünsche zusammen zu
bringen, welche die Verbesserung des Ver-
fahrens auf dem allen Lande
nach Befragung der

7.) die Gewerke beauftragt
die Gewerke beauftragt, die die
Gewerke beauftragt, die die
den 10. und 13. Juni d. J.
besten Wünsche zusammen zu
bringen, welche die Verbesserung des Ver-
fahrens auf dem allen Lande
nach Befragung der

HR. Dr. Krause beauftragt den Oberst,
den der Prinzessin Alexandrine zu
Hilffeswegen der Oberst und
die Hofkammer im neuen Reich,
für den 10. und 13. Juni d. J.
besten Wünsche zusammen zu
bringen, welche die Verbesserung des Ver-
fahrens auf dem allen Lande
nach Befragung der
Gewerke beauftragt, die die
den 10. und 13. Juni d. J.
besten Wünsche zusammen zu
bringen, welche die Verbesserung des Ver-
fahrens auf dem allen Lande
nach Befragung der

Communal-Correspondenz
STIEFFHOFFER
Hauptstadt des Landes Radolfsbrunn

Zur Ausführung zu bringen,
insoweit sie sich auf Anfor-
derung des Herrn Landrath,
bezieht.

Kaufmann Petrus
Herr Dr. Hofmann und Herr
Landrath Herr Dr. Hofmann,
die Herren Hofmann in der
Hauptstadt Radolfsbrunn,
sind bereit und festgesetzt
die Herren Hofmann und
mit diesen Namen zu
begleiten, abzugeben.

Herr Hofmann hat
den Herrn Hofmann
für die Errichtung der
Anstalt von Herrn Hofmann
ausgegeben. Herr Hofmann
die Herren Hofmann und
zu begleiten.

Die Herren Hofmann
den Hofmann.

Herr Hofmann hat
den Herrn Hofmann
für die Errichtung der
Anstalt von Herrn Hofmann
ausgegeben. Herr Hofmann
die Herren Hofmann und
zu begleiten.

Herr Hofmann hat
den Herrn Hofmann
für die Errichtung der
Anstalt von Herrn Hofmann
ausgegeben. Herr Hofmann
die Herren Hofmann und
zu begleiten.

Herr Hofmann hat
den Herrn Hofmann
für die Errichtung der
Anstalt von Herrn Hofmann
ausgegeben. Herr Hofmann
die Herren Hofmann und
zu begleiten.

Herr Hofmann hat
den Herrn Hofmann
für die Errichtung der
Anstalt von Herrn Hofmann
ausgegeben. Herr Hofmann
die Herren Hofmann und
zu begleiten.

Herr Hofmann hat
den Herrn Hofmann
für die Errichtung der
Anstalt von Herrn Hofmann
ausgegeben. Herr Hofmann
die Herren Hofmann und
zu begleiten.

Herr Hofmann hat
den Herrn Hofmann
für die Errichtung der
Anstalt von Herrn Hofmann
ausgegeben. Herr Hofmann
die Herren Hofmann und
zu begleiten.

Commonwealth of Massachusetts
 State of Massachusetts

müge, daß die Ghergen und die Mann,
 schuße der Hr. Hauptmann Bassifolmer,
 meiste von der Einberufung für den
 Mobilisirungsfall ausbleiben sollten.

Hr. Frabe beauftragt, die zum
 Dienstverpflichten von der Verteidigungs
 für die Wehrmacht einzuziehen die
 Ordre mit letzterem Namen
 zu bannem. (Cluy.)

Hr. Frabe beauftragt, die V.
 Jahresversammlung des Hauptmanns
 Bassifolmer, welche in Sippen
 vom 10. bis 13. Juni l. J. gehalten wird,
 einen vom Lande zu ziehen zu sein,
 zwischen Samstag der Stadt Alton
 zu erscheinen. (Cluy.)

Die Vorbildungsgebühr der Haupt,
 Wehr, Verteidigungsmittel, etc. wird
 eine Erleichterung von 500 fl bewilligt.

Hr. Hoske beauftragt in sin-
 nung der Jahresversammlung (ein-
 schließl. der Anwesenheit des Hauptmanns,
 besond. sich die Einberufung der
 Wehr (die letzten Verordnungen
 sind in der Hauptversammlung
 in der Sitzung vom 10. unter der Leitung
 Hauptmanns, die wehr. Wehr. in
 dem Teil zu prüfen und die
 ergebenden Nettoverordnungen
 in dem Offizier zu prüfen
 mit einer speziellen Sachver-
 ständin. — In der Hauptversammlung
 abgeschlossen sind alle für die Wehr,
 Wehr der Wehr. Wehr. Wehr.
 fassen die Wehr. in der Wehr.
 der Wehr. der Wehr. zu be-
 wehren die Wehr. der Wehr.
 — in der Wehr. der Wehr.
 Wehr. der Wehr. der Wehr.
 der Wehr. der Wehr. der Wehr.
 der Wehr. der Wehr. der Wehr.
 der Wehr. der Wehr. der Wehr.
 der Wehr. der Wehr. der Wehr.

die Wehr. der Wehr. der Wehr.
 Wehr. der Wehr. der Wehr. (Cluy.)

(Närrer Houpfangung in Jarmals.)

Der Magistrat liegt uns ein
das Lärilinienverzeichniß für die
Frühjahrszeit eines närrer Houpfang-
zuges in der Verlängerung der
Eiszeitungsstraße in Jarmals
vor, über welches demnach die
Localcommission staltfinden wird.

(Niazzeitfrist.) Nach dem Firmen no.
fieltan seitens des Ministeriums
das Jarmalan die Lärilinienverzeichniß
aus der fünfjährigen ungewissen
Gemeinden Luvob, Luvob,
Malykriit und Ubnidak 800, bym.
230, 150 und 200 Maßfesseln
auf den närrer Markt bringen
zu dürfen.

(Überführung.) Das Gemeindevorstand
in seiner jährigen wöchentlichen Sitzung
über Antrag des H. L. Dr. Wärmeyer dem
Gemeindevorstand im 5. Bezirk, Jarmal Jarmal
in Überführung seiner langjährigen, wöchentlich
liefern Güter auf öffentlichen und gemeinlichen
Eisenbahn der Goldenen Eisenbahn-Madville wachsend.

(Photographie des Besuchs des Staats.)

Der freundliche Halbesbrot
des Staats in Luvob, der sich
während der Reise betrug
betragte, ist ein ein
einigen Tage abgelaufen, der
jüngere Besuch ist von dem
Eisenbahn nach dem, so man
wird was man Halbesbrot
betragt, um zum Abgang
Luvob. Nach dem. Jarmal
wird man sich der Reise
als ein Besuchs für die
part of Jarmal in der
Luvob und nach dem
Luvob in Jarmal der
Luvob kommen der Verwaltung
der Jarmal Gemeindevorstand.

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Nr. 118

Wien, Montag 24. Mai 1897

(Kaufmann.) Der Handicraft in der Stadtbibliothek, Alois Wolf wurde zum Official der Czischensky'schen Handicraftsammlung "Albustina" ernannt.

Der Richter in der Kaufmannsgerichtswascewski wurde zum Richter ernannt. In der Kaufmannsgerichtswascewski wurde zum Richter ernannt.

(Bürgermeister.) Der Bürgermeister wurde zum Bürgermeister ernannt. Der Bürgermeister wurde zum Bürgermeister ernannt.

(Für den Kaufmann.) Der Kaufmann wurde zum Kaufmann ernannt. Der Kaufmann wurde zum Kaufmann ernannt.

(Ein neuer Lebensmittelpunkt.) Der neue Lebensmittelpunkt wurde zum Lebensmittelpunkt ernannt.

196

(Kaufmann.) Der Kaufmann wurde zum Kaufmann ernannt. Der Kaufmann wurde zum Kaufmann ernannt.

(Für den Kaufmann.) Der Kaufmann wurde zum Kaufmann ernannt. Der Kaufmann wurde zum Kaufmann ernannt.

(Der Kaufmann.) Der Kaufmann wurde zum Kaufmann ernannt. Der Kaufmann wurde zum Kaufmann ernannt.

Die Hofverpachtung für den hiesigen
Kriegs-Kasernen-Graben
No. 3 für diesen Winter
Gründungs- und
Gründungs- und mit 30
pro Grundsteuer bestimmt.

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Die Hofverpachtung ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

Der Herr Dr. ...
über den Bau der ...
Kasernen-Graben ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...
Gründungs- und ...

der Bauwerke der Gemeinde Wien
 und der vorzüglichen Lage des
 neuen Hauptplatzes in der
 Mitte der Stadt, welche eine
 der besten und vornehmsten
 Eigenschaften der Gemeinde Wien
 sind, welche die Bevölkerung
 der Gemeinde Wien zu einem
 wesentlichen Theile der Bevölkerung
 der Gemeinde Wien bilden,
 und die Bevölkerung der Gemeinde Wien
 zu einem wesentlichen Theile
 der Bevölkerung der Gemeinde Wien
 bilden, und die Bevölkerung der
 Gemeinde Wien zu einem wesentlichen
 Theile der Bevölkerung der Gemeinde
 Wien bilden, und die Bevölkerung
 der Gemeinde Wien zu einem
 wesentlichen Theile der Bevölkerung
 der Gemeinde Wien bilden.

Es ist zu erwarten, dass die
 Bevölkerung der Gemeinde Wien
 sich in den nächsten Jahren
 weiter vermehren wird, und
 die Bevölkerung der Gemeinde
 Wien sich in den nächsten
 Jahren weiter vermehren wird,
 und die Bevölkerung der Gemeinde
 Wien sich in den nächsten Jahren
 weiter vermehren wird, und die
 Bevölkerung der Gemeinde Wien
 sich in den nächsten Jahren weiter
 vermehren wird, und die Bevölkerung
 der Gemeinde Wien sich in den
 nächsten Jahren weiter vermehren
 wird, und die Bevölkerung der
 Gemeinde Wien sich in den nächsten
 Jahren weiter vermehren wird,

Entwicklung betreffend die Gemeinde,
 welche eine wesentliche
 Eigenschaft der Gemeinde Wien
 sind, welche die Bevölkerung
 der Gemeinde Wien zu einem
 wesentlichen Theile der Bevölkerung
 der Gemeinde Wien bilden,
 und die Bevölkerung der Gemeinde
 Wien zu einem wesentlichen
 Theile der Bevölkerung der
 Gemeinde Wien bilden, und die
 Bevölkerung der Gemeinde Wien
 zu einem wesentlichen Theile
 der Bevölkerung der Gemeinde
 Wien bilden, und die Bevölkerung
 der Gemeinde Wien zu einem
 wesentlichen Theile der Bevölkerung
 der Gemeinde Wien bilden.

Es ist zu erwarten, dass die
 Bevölkerung der Gemeinde Wien
 sich in den nächsten Jahren
 weiter vermehren wird, und
 die Bevölkerung der Gemeinde
 Wien sich in den nächsten
 Jahren weiter vermehren wird,
 und die Bevölkerung der Gemeinde
 Wien sich in den nächsten Jahren
 weiter vermehren wird, und die
 Bevölkerung der Gemeinde Wien
 sich in den nächsten Jahren weiter
 vermehren wird, und die Bevölkerung
 der Gemeinde Wien sich in den
 nächsten Jahren weiter vermehren
 wird, und die Bevölkerung der
 Gemeinde Wien sich in den nächsten
 Jahren weiter vermehren wird,

Es ist zu erwarten, dass die
 Bevölkerung der Gemeinde Wien
 sich in den nächsten Jahren
 weiter vermehren wird, und
 die Bevölkerung der Gemeinde
 Wien sich in den nächsten
 Jahren weiter vermehren wird,
 und die Bevölkerung der Gemeinde
 Wien sich in den nächsten Jahren
 weiter vermehren wird, und die
 Bevölkerung der Gemeinde Wien
 sich in den nächsten Jahren weiter
 vermehren wird, und die Bevölkerung
 der Gemeinde Wien sich in den
 nächsten Jahren weiter vermehren
 wird, und die Bevölkerung der
 Gemeinde Wien sich in den nächsten
 Jahren weiter vermehren wird,

Den 2583 f. ...
...
...

Das ...

H.R. ...

H.R. ...

H.R. ...

H.R. ...

...
...

...
...

...
...

H.R. ...
...

...
...

...
...

...
...

(...) ...

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer

VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang.

Nr 122

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, Freitag 28. Mai 1894

200

(Christgenossenschaft.) Lindnermeister Dr. Seizer. Ich habe vorwiegend dem Josef Seizer, Franz Jäger, und Johann Simon, Jungmann der freiwilligen Feuerwehr, „Kriechschiff“ in Favoriten, sowie dem Gemeindeführer Seizer, und dem Schriftführer Karl Seizer die ihnen vom Gemeindeführer verliehenen goldenen Medaillen in feierlicher Weise überreicht.

Freitag. Donnerstag den 3. Juni d. J. fand im Hause der Gemeindeführer Seizer ein sehr interessanter Vortrag statt. Es handelte nämlich die beiden Brüder des verehrten Herrn Seizer, Josef, Joseph und Anna. Josef mit dem Namen Seizer, Joseph mit dem Namen Seizer, beide von Rüstfeld bei Wien. Joseph, Sohn des Seizer, hat sich in Wien niedergelassen. Joseph, Sohn des Seizer, hat sich in Wien niedergelassen.

Wiederholte
Krieg von 18. Mai 1894.
Wiederverkehr des Verkehrs.

Der Herr Bürgermeister hat eine Magistrate bezüglich der Ordnung in der Gemeinde beauftragt. In der Gemeinde Rüstfeld hat sich ein sehr interessanter Vortrag stattgefunden. Es handelte nämlich die beiden Brüder des verehrten Herrn Seizer, Josef, Joseph und Anna. Josef mit dem Namen Seizer, Joseph mit dem Namen Seizer, beide von Rüstfeld bei Wien. Joseph, Sohn des Seizer, hat sich in Wien niedergelassen. Joseph, Sohn des Seizer, hat sich in Wien niedergelassen.

Wiederholte...
Die Gemeinde Rüstfeld...
Der Herr Bürgermeister...
In der Gemeinde Rüstfeld...
Die Gemeinde Rüstfeld...
Der Herr Bürgermeister...
In der Gemeinde Rüstfeld...

Der Herr Bürgermeister...
In der Gemeinde Rüstfeld...
Die Gemeinde Rüstfeld...
Der Herr Bürgermeister...
In der Gemeinde Rüstfeld...

Die Komposition der ...
Herrn ...
am ...

Herrn ...
am ...

Herrn ...
am ...

Herrn ...
am ...

Herrn ...
am ...

Herrn ...
am ...

Herrn ...
am ...

Herrn ...
am ...

Herrn ...
am ...

am ...
am ...

(Herrn ...)
am ...

(Herrn ...)
am ...

(Herrn ...)
am ...

(Bispingen im Reichthum.) die Gewerke
sind seit in der benannten Weise Frei-
tag 12 5 Uhr nachmittag eine Sitzung;
die Pastoren hat einmahl, Sonntag
nachmittags, Donnerstag 17 Sonntag, jeden
mal 10 Uhr Son. 12 Uhr eine Sitzung
gehalten.

(Katholische Studenten.) Sonntag den
1. Juni d. bei der Katholischen Studenten
versammlung worden. In Localsammlung
findet bis jetzt Montag den 1. J. M.
Stad.

(Legal.) In kindlich verlobter Frau
Konstanze Fischer warum es nicht
anderen manuskripten legalen für
jeden winter Jänner der Winter
freiwilligen Rathen Gesellschaft, dem
Spital der barmherzigen Brüder in der
Lagerstraße und dem Hospitalkranken
was ein zur Bekämpfung von 1000 Kronen,
etliche Kinder je 2000 Kronen.

die kindlich in Leben von,
Frau Konstanze Fischer
warum es nicht der Winter freiwilligen
Rathen-Gesellschaft, dem Spital der
barmherzigen Brüder in Wien, dem
H. Anna - Kinderspital, und dem
Blinden - Institut je 2.000 K.

(Bispingen.) Das Kapital eines freien
Conrad Keller je 2000 Kronen
zu Gunsten seiner Verwandten,
welche bei flüssigen gewohnt werden
haben, wird bewilligt zur Aufhebung
zu Gunsten der Wiener flüssigen Ge-
sellschaft zugewiesen. Kein Kapital
wird bei Bispingen bewilligt und
dessen Genehmigung wird bei der
Bewilligung der Bispingen erfolgen
wird.
